

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Die Erweiterung der BG/BRG Perchtoldsdorf erfolgt mit einem **3-geschossigen Zubau**. Der Zubau greift die kammförmige Struktur des Bestandes auf und erweitert diesen in Richtung Osten. Ein neuer großzügiger Vorplatz entsteht – Platz und Schulhof zugleich.

Der neue identitätsstiftende Platz unterstreicht nicht nur den Campusgedanken, er bietet darüber hinaus eine hohe Aufenthaltsqualität und lässt sich funktional mit dem im Eingangsgeschoß liegenden Aula- und Mehrzweckbereich zu einer **großzügigen Fläche** mit dem dahinterliegenden Garten verbinden, als neuer **Raum für Schulfeste**, die Ausstellung öffentlicher Projektarbeiten, Theaterworkshops etc.

Der Zubau ist als **kompakte Erweiterung** des Bestandsvolumens konzipiert und bildet gemeinsam mit diesem eine neue Schuleinheit. **Klare Schnittstellen zum Bestand** und ein schonender Umgang mit der bestehenden Substanz tragen einer auf Wirtschaftlichkeit ausgelegten Herangehensweise Rechnung.

Der Zugang zur Schule erfolgt kommend von der Rosegggasse. Durch die Verlegung des Eingangsbereiches ins bestehende Untergeschoss werden ein **großzügiges Entree zur Schule** und zugleich ein **einladender Platz vor der Schule** geschaffen, der zu Aufenthalt und Kommunikation einlädt. Die Garderobe bleibt bestehen und wird Richtung Eingangsbereich um ca. 80m² barrierefrei erweitert.

Der **attraktive Mehrzweckraum bildete das neue Zentrum der Schule** und bietet Durchblick und Außenraumbezug. Die direkte Verbindung des Mehrzweckraumes mit dem Musiksaal macht diesen leicht und schwellenlos beispielbar. Die Verortung von Aufwärmküche, Speisesaal und Aufenthaltszone in unmittelbarer Nähe zum Mehrzweckraum ermöglicht nicht nur bei Schulfesten ein gutes Zusammenspiel. Der Zugang für Externe und für die Anlieferung der Küche erfolgt nördlich des Zubaus. Die oben genannten Tagesbetreuungsbereiche liegen direkt neben den 4 Gruppenräumen, die sich - mit mobilen Trennwänden ausgestattet - zu einem **großen Saal für Konferenzen** oder die Abhaltung der Zentralmatura zusammenschalten lassen. Die Verwaltung liegt direkt neben dem Eingang „kundennah“ und ist als kompakte, zusammenhängende Einheit konzipiert. Der Arbeitsraum der LehrerInnen ist in 2-3 Bereiche unterteilbar.

Über eine **offene Sitzstufenanlage in der Mittelachse** gelangt man in die oberen Geschosse.

Diese neue Mittelzone – durch Oberlichten und die nördlich gelegene großzügige Öffnung der Fassade belichtet bzw. durch Lufträume miteinander verbunden – bildet ein spannendes Raumgefüge für Aufenthalt, Kommunikation und offenes Lernen. Das **Lern- und Infozentrum** der Schule wurde verlegt und in dieser Mittelzone am Gelenkspunkt zwischen Bestand und Neubau im 1. Obergeschoss **mit Bezug zur Leseterrasse** angeordnet.

Sämtliche Sonderunterrichtsräume werden im Bestand neu untergebracht und zu thematischen Einheiten zusammengeschlossen. Lediglich der Biologiebereich ist im Erweiterungsbau verortet. Die Stammklassen werden einerseits im Bestand andererseits im Erweiterungsbau untergebracht. Die Pausenzonen jeweils am

WETTBEWERB BG/BRG PERCHTOLDSDORF

Ende der Gangflächen sind offen und hell gestaltet und bieten zusätzliche Flächen zur disponiblen Nutzung.

FREIRAUM

Der neue identitätsstiftende Platz unterstreicht nicht nur den Campusgedanken, er bietet darüber hinaus eine hohe Aufenthaltsqualität. Durch seine **Klimafitte Gestaltung** – Verwendung von durchlässigem Belag, gärtnerisch gestaltete Versickerungs- und Retentionsbereich, Wasserspeicherung im Untergrund für optimales Baumwachstum – wird für ein nachhaltig angenehmes Mikroklima gesorgt.

Die Höhensprung zwischen den Eingangsniveaus der beiden Schulen wird mittels einer geschwungenen Raumkante in Form einer markanten „Treppenanlage“ überwunden und mit vielen eingestreuten Pflanzbeeten, Kleinsträuchern und einer gemischten Gräser- & Staudenbepflanzung (Storchschnabel, Wolfsmilch, Waldhirse und Lampenputzergras) auf spielerische Art verbunden.

Der barrierefreie Zugang zur NMS erfolgt wie in der Bestandssituation entlang des Gebäudes der Nachmittagsbetreuung (Hort). Das BRG ist ebenfalls barrierefrei erschlossen, vorbei an den Bestandsbäumen über den neuen Schulhof.

Der Baumbestand an der Rosegggasse wird weitestgehend erhalten und in topografische Baumgrüninseln eingebunden. Funktional schließt sich dem Vorplatz die Aula/Mehrzweckbereich des BRG an und ermöglicht so auch in Verbindung mit der Freifläche im Norden **vielfältige Möglichkeiten der Bespielung**, z.B. für Veranstaltungen, Aufführungen oder externer Nutzung. Der **Verwaltung** des BRG wird durch ihre Position ein **Überblick über das gesamte Geschehen** ermöglicht.

Die Freifläche im Norden wird als Arbeits- und Ausstellungsfläche gestaltet. Der vorhandene Baumbestand wird belassen, lediglich der Belag wird durch einen wasserdurchlässigen Belag ersetzt und für die Bespielung durch Schüler weitestgehend freigehalten.

BAUKONSTRUKTION UND ENERGIEKONZEPT

Ein hohes Augenmerk wird auf eine sparsame und ökologische bauliche Umsetzung sowie auf ein effizientes Haustechnik- und Energiekonzept gelegt. Die Fassaden sind hochwärmegedämmt konzipiert. Transparente Bauteile sind als Pfosten-Riegel-Konstruktionen mit 3-Fachverglasungen und außen liegendem Sonnenschutz geplant. Die Dachflächen werden als retentionsfähige Gründächer ausgebildet und tragen zu einem ökologischen Mikroklima bei. Für die Erweiterung des Schulgebäudes wird eine Kühlung der Massivdecken durch eine thermische Bauteilaktivierung angedacht. Diese Bauteilaktivierung kann im Winter zur Heizgrundlast beitragen und wird durch reaktionsschnelle Heizradiatoren in den Klassenräumen unterstützt. Es wird eine kontrollierte Raumlüftung vorgeschlagen. Diese wird zusätzlich durch eine Nachtkühlung über automatisch gesteuerte Oberlichtfenster (Zuluft an der Nordseite, Abluft an der Südseite) ergänzt.

Ein Tageslichtkonzept trägt der Reduktion von Beleuchtungsenergie Rechnung und sorgt durch optimierte Oberflächenbeschaffenheit und Farbgebung von Wänden, Decken und Böden für helle Innenräume. Die Verwendung von Lichtlenklamellen stellt einen hohen Lichteintrag trotz aktiver Verschattung (Sonnenschutz) bzw. aktivem Blendschutz sicher. Die erforderlichen Technikräume sind im Untergeschoss untergebracht.

WETTBEWERB BG/BRG PERCHTOLDSDORF

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Das Gebäudevolumen des Erweiterungsbaus ist **äußerst kompakt** gehalten. Ein konstruktiv einfaches Grundgerüst stellt die Basis eines robusten und auf Wirtschaftlichkeit ausgelegten Ansatzes dar. Die Erweiterung ist seriell und mit hohem Vorfertigungsgrad umsetzbar. Teure Eingriffe in den Bestand sind auf das Notwendige reduziert.

BAUABSCHNITTE

Das Gebäude ist einfach und klar in 2 Bauabschnitte gegliedert. Im ersten Schritt wird der gesamte Neubau errichtet. Der Zugang zur Schule und Garderobe erfolgt noch auf dem ursprünglichen Eingangsniveau. Die bestehenden südlichen Räume im Verwaltungsbereich bzw. die Klassen 4A und 6A sowie die Klassen im Containerprovisorium müssen provisorisch untergebracht werden.

Nach der Errichtung des Neubaus können sämtliche Klassen sowie die gesamte Verwaltung in diesen übersiedelt werden. Im Anschluss daran wird der Bestand generalsaniert.